

Pflichtmodul ES-M IS 1: Indogermanistik – Aufbaumodul A, 15 CP

Lehrinhalt: In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Lautaryngaltheorie, Kasusynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) usw. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare sowie ein Praktikum zur Literaturliteraturbearbeitung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat bzw. einem schriftlichen Literaturbericht (im Praktikum) niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden.

Lernziele und Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Indogermanischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.

Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn zum WiSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Leistungsnachweis IS1.1: Referat (90 Min.); IS1.2: Referat (90 Min.)

Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS1.1 oder IS1.2, ca. 6000 Wörter)

Modulbeauftragte(r): siehe KVV

			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
IS1.1.1 Indogermanistik I	S	2	5(+2)			
IS1.1.2 Praktikum Literaturliteraturaufber.	Pr	-	3			
IS1.2 Indogermanistik II	S	2		5(+2)		